

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 38 (1976)

Heft: 12

Rubrik: Eine neue Generation von MF-Traktoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie wär's mit Winter-Zwischenfrüchten ?

Da in vielen Betrieben das Rindviehfutter im nächsten Frühjahr knapp sein wird, sollte auch der Anbau von Winter-Zwischenfrüchten in Betracht gezogen werden. Hier sind Futterarten mit einer möglichst frühen Schnittreife vorzuziehen.

Winterraps und Winterrüben können bereits im April geschnitten werden. Sie stellen jedoch hohe Ansprüche an Kalkhaushalt und Stickstoffversorgung des Bodens. Es wird eine geteilte N-Gabe von insgesamt 160 kg rein-N/ha gefordert.

Auch Futter- oder Wickroggen sind recht frühreife

Winter-Zwischenfrüchte, die zudem den Vorteil haben, auch im September noch gesät werden zu können. Durch zeitige N-Gabe von etwa 60–80 kg rein-N/ha lässt sich der Schnittzeitpunkt noch vorverlegen. Dagegen kann mit der Ernte von Landsberger Gemenge erst im Mai begonnen werden. Mit dem Anbau von Winter-Zwischenfrüchten ist jedoch der Nachteil verbunden, dass hinterher nur noch Früchte mit späten Aussaatterminen angebaut werden können, zum Beispiel Mais oder vorgekeimte Spätkartoffeln.

KTBL

Eine neue Generation von MF-Traktoren

Anlässlich der 54. DLG-Ausstellung, die vom 21. bis 27. Mai 1976 in München stattfand, wurde eine neue Generation von MF-Traktoren zum ersten Mal vorgestellt. In der Schweiz werden die Massey Ferguson-Traktoren der 500er-Reihe zum ersten Mal während des Comptoir Suisse und der OLMA öffentlich gezeigt werden. Es sind dies folgende Typen:

MF-560 SUPER CAB mit 56 DIN PS bei 2000 U/min.
MF-575 SUPER CAB mit 66 DIN PS bei 2000 U/min.
MF-590 SUPER CAB mit 75 DIN PS bei 2200 U/min.
MF-595 SUPER CAB mit 88 DIN PS bei 2000 U/min.

Alle vier Modelle lieferbar mit Synchron-8-Gang-Getriebe, auf Wunsch mit 12-Gang-Lastschaltgetriebe Multi-Power und Original-Allradantrieb, zentral angetrieben, hydraulisch ein- und ausschaltbar.

Traktorfahren wie nie zuvor

Diese neuen Traktoren bieten bereits in den mittleren Leistungsklassen einen Bedienungs- und Fahrkomfort, wie er bisher nur bei Grosstraktoren weit über 100 PS bekannt war. Die Fahrerschutzkabine wurde zum integrierten Bestandteil der neuen MF-Traktoren, wobei eine Reihe von Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen sowie die Kotflügel bereits in die Konstruktion des Traktors einbezogen wurden. Das Kabinengehäuse ist O.E.C.D. geprüft und bietet den notwendigen Schutz und die Sicherheit. Durch die unabhängige Lagerung des Kabinenrahmens über Silentblöcke zum Traktor, und durch die Auskleidung mit schalldämpfendem Material konnten Vibration und Geräuschentwicklung weitgehend aus der Kabine gebannt, und ein Geräuschpegel merklich unterhalb aller gesetzlich geforderten Werte erreicht werden. Eine Heizung ist serienmäßig vorhanden. Frischluft wird über einen Filter angesaugt und über ein 2-stufiges Gebläse in die staubdichte Kabine gedrückt.

Über eine breite Tür und einen sicheren Aufstieg gelangt der Fahrer an seinen Arbeitsplatz. Die grossen Front-, Heck- und Seitenscheiben gewähren eine ausgezeichnete Rundumsicht. Dem Fahrer wird damit auf den neuen MF-Traktoren ein vor Witterungseinflüssen, Geräuschen und Vibrationen ge-





schützter, bequemer, sicherer und damit vorbildlicher Arbeitsplatz geboten. Alle Traktoren der 500er Reihe sind serienmäßig mit einer hydrostatischen Lenkung und Synchrogetriebe ausgerüstet. Der Komfortsitz ist gut gefedert und nach Körpergrösse und Gewicht verstellbar. Neue, hängende Pedale für Kupplung und Bremsen entsprechen beim Betätigen dem natürlichen Bewegungsablauf der Beine und lassen sich daher leichter bedienen.

Weitere Merkmale der neuen MF-Traktoren sind Leistungserhöhungen der Hydraulikanlagen durch stärkere Hydraulikpumpen, 2-Kreis-Hydrauliksystem, speziell geeignet für aussenliegende Hydraulikzylinder, serienmässige Verfügbarkeit der 540er und 1000er Zapfwelle, unter Last schaltbar, sowie eine wesentliche Vereinfachung der Wartung u.a. auch durch die zentrale Unterbringung des Luftfilters, der Scheibenwaschanlage und der hydrostatischen Lenkung hinter dem leicht abnehmbaren Kühlergrill.

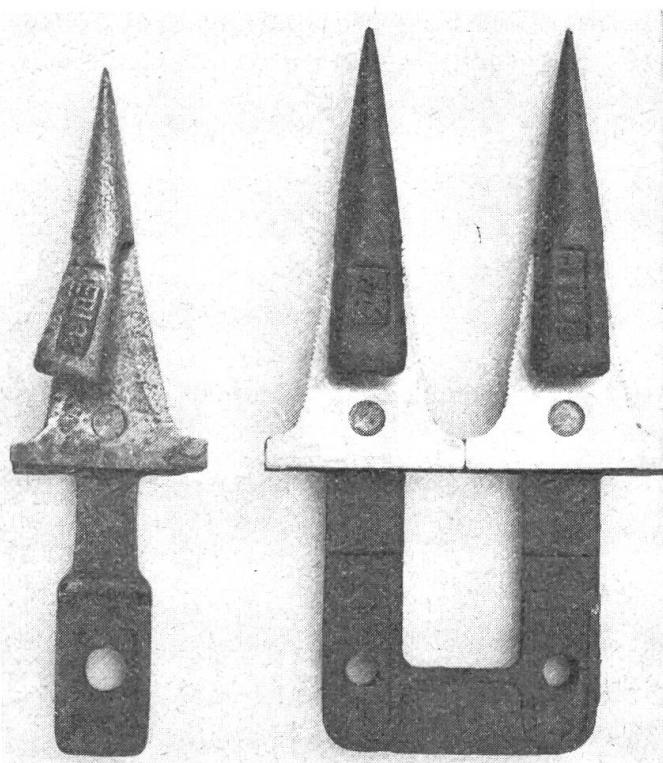
Auf dem schweizerischen Markt werden vom Generalimporteur Service Company Ltd., Dübendorf, die neuen Modelle MF-560, MF-575, MF-590 und MF-595

angeboten. Alle Modelle sind mit den robusten, startfreudigen und sparsamen Perkins-Dieselmotoren ausgerüstet. Auf Wunsch können alle Modelle auch in der Allradausführung geliefert werden.

Balkenkontrolle

Besonders in diesem Jahr mit knapper Futterversorgung lohnt es sich, an einem Regentag den Mähbalken wieder einmal unter die Lupe zu nehmen. Ein sauberer Schnitt und mehr Futter sind der Lohn dieser Arbeit, die jeder selbst durchführen kann. Wissen Sie noch genau, wie Ihr Balken eingestellt sein soll? Vielleicht haben Sie in den letzten Jahren einen neuen Balken gekauft, der anders eingestellt werden muss, als Ihr alter Balken. Fragen Sie einmal Ihren Service-Vertreter oder die Herstellerfirma, es kann sich lohnen! Also: guter Balkenzustand = mehr Emd, weniger Aerger.

AEBI & Co AG, Burgdorf



Links: Mit diesem total abgenutzten Finger ist kein befriedigender Schnitt mehr möglich.

Rechts: Zum Vergleich: moderner Doppelfinger im Neuzustand.